

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

1. - 4. Februar 1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

F E B R U

Unveränderlich anwige Liebe,
 1 In Namen des Herrn, Ezechiel 3^{er} cen,
 8. firen von Anfang gemacht.

2 Seit an Maria Ximigunge, ^{Fog} mein
 Sendt aus des J. H. P. Franckens
 Brudert gesandt. So hat den gantz
 Tag gesandt. Der H. Brudert Wol
 tets aus. Penningen sticht von
 29. Januar 1748. Dr. H. P. Niemeyer
 besuchte mich noch spät.

3 Der H. von Bielefeld, als Commissarius
 liess sich im Wäysenhaus etc. heimführen
 " So währte von 8. bis 12. Ufr. Dr. H. Prof.
 " Francke führte das Wort. Dr. H. Dr. Crapp
 " H. Dr. Baumgarten, H. Prof. Juncker. & H. Prof
 " Lange, Dr. H. Pastor Weise, Dr. H. Insp. Rüdch.
 " ich begleiteten sie.

4 In diesem Tage meine Latenz
 hing gesandt aus dem ordentlichen Texten
 Dr. H. Hemering | 46. | besuchte mich. Er
 ist Herr von Holländern im Dienst gewesen
 und war in Colombo. Er frisst zinnig.